

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Jagdarmbrust</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Waffensammlung der Familie Pückler</p> <p>Inventarnummer: EFPiB-1416</p> |
|--|--|

Beschreibung

Die Armbrust besteht aus einem kräftigen Stahlbogen mit innenseitiger Schmiedemarke und einer oberseitig verbeinten Säule. Die Fixierung des Stahlbogens und des Schafts ist über eine geflochtene Strickverankerung mit Eisenring gelöst. Die Sehne wurde restauratorisch ergänzt und besteht aus einem in gordischer Verknotung ausgeführten, eingefärbten und gewachsenen Flachs-Faden. Etwa mittig der gebauchten Säule befindet sich die schnurgelagerte Beinnuss mit vierachsigem Schloss, eisernem Abzugsbügel und klappbarer Visierung. Es befand sich einst ein Wollaufputz in Form von Quasten vorne am Stahlbogen. Eine einzelne hat sich erhalten.

Die Sehne wurde mit einer Zahnstangenwinde gespannt und ein sogenannter Bolzen eingelegt, der je nach Zieldefinition im Krieg oder auf der Jagd, unterschiedlich ausgeprägt war. Die Armbrust ist seit 2024 im Waffengang des Branitzer Schlosses zu sehen.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Länge: 61 cm, Breite: 58 cm, Durchmesser:
12 cm, Gewicht: 2923 g

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|--------------------------|
| Hergestellt | wann | 17. Jahrhundert |
| | wer | |
| | wo | |
| Restauriert | wann | 2023 |
| | wer | Karp metallrestaurierung |

| | | |
|-------------------------------------|------|--|
| | wo | Dresden |
| [Geographischer Bezug] | wann | |
| | wer | |
| | wo | Schloss Branitz |
| [Person- Körperschaft- Bezug] | wann | |
| | wer | Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871) |
| | wo | |

Schlagworte

- Armbrust
- Schusswaffe
- Waffe

Literatur

- Felix Kotzur (2024): "Das helle Entzücken jedes Kenners" Die Waffensammlung der Familie von Pückler und ihre Präsentation im Schloss Branitz, in: Cottbuser Heimatkalender. Cottbus
- Hermann Historica OHG (2010): Hermann Historica München. 60. Auktion, 14 Oktober 2010.. München, Los 2812